

Neue Perspektiven auf einen alten Bekannten Ein digitaler Ovid-Workshop 29. Januar 2021



Ovid Fresko; Duomo Di Orvieto © Adrian Weiß

Neue Perspektiven auf einen alten Bekannten

Auch über 2000 Jahre nach seinem Tod erfreut sich die Dichtung Ovids anhaltender Beliebtheit. Ob durch Lektüre in Schule und Universität, Rezeption in Literatur, Kunst oder Film: Ovid ist für den modernen Rezipienten ein „alter Bekannter“. In der Wissenschaft hat sich die Ovidforschung durch innovative methodische Ansätze zu einem der dynamischsten Forschungsfelder innerhalb der Klassischen Philologie entwickelt. Immer wieder sind es Beiträge von Nachwuchswissenschaftler*innen, die neue Perspektiven auf das ovidische Werk auf tun. Im Format eines Workshops sollen derartige Perspektiven vorgestellt, in ihrer Relevanz hinterfragt und diskutiert werden. Keynotes von den beiden renommierten Ovidforscherinnen **Prof. Dr. Alison Keith (Toronto)** und **Prof. Dr. Melanie Möller (FU Berlin)** werden die Veranstaltung umrahmen.

Ein digitaler Ovid-Workshop

Der Workshop wird am **29. Januar 2021** in digitaler Form stattfinden. Zur Erleichterung unserer Planung möchten wir Sie bitten, sich bis zum 22. Januar 2021 per E-Mail an adrian.weiss@uni-bonn.de anzumelden.

Programm

9:30 Begrüßung und inhaltliche Einführung
(Prof. Dr. Gernot Michael Müller und Adrian Weiß)

Epistulae ex Ponto und *Remedia Amoris*

(Diskussionsleitung: Prof. Dr. Gernot Michael Müller)

10:00 Auftakt-Keynote: Prof. Dr. Melanie Möller (FU Berlin): Exil und Exzess. Die *Epistulae ex Ponto* als „schlagender“ Beweis.

11:00 **Adrian Weiß** (Bonn):
praebet mihi littera linguam – Der Brief als Dichtungsform der *Epistulae ex Ponto*

12:00 **Maria Anna Oberlinner** (München):
Intertextuell-parodistische Referenzen auf die Catull'schen Liebeszyklen in Ovids *Remedia amoris*

13:00 Mittagspause

Fasti und *Amores*

(Diskussionsleitung: Adrian Weiß)

15:00 **Barna Dobos** (Budapest):
The Hymn of Terminus (*Fasti* II 639–684) and the *Carmen saeculare*

16:00 **Dr. Raphael Schwitter** (Bonn):
Vergils *Georgica*/in Ovids *Fasti*/ – Intertextualität als Störsignal

17:00 Abschluss-Keynote: Prof. Dr. Alison Keith (Toronto): Iterative Structures in Ovid, *Amores* 2

18:00 Fazit des Workshops (Adrian Weiß)